
literatur & philosophie

Musik ist gelernte und praktizierte Philosophie. Und wie könnte man besser ein Instrument lernen als von einer echten Musikerin, die nicht nur ihr Instrument beherrscht, sondern die auch gelernt hat, damit Geschichten zu erzählen. Gwendolyn Masin, eine international renommierte und begnadete Violistin, die meistens in Bern lebt, hat sich des Themas angenommen und mit «Michaelas Musikhaus – Der Zauber der Geige» eigenes Unterrichtsmaterial geschrieben.

Oftmals haben Kinder nicht die Geduld, ein kompliziertes Instrument zu erlernen. Das Üben kann die Kunst hinrichten – oder umgekehrt. Das Thema ist eine Kunst an sich – Musikpädagogik eben. Einen hörbaren «Erfolg» zu erreichen dauert, umso wichtiger also, dass dieser Umstand im Unterricht mitberücksichtigt wird. Diese Musiklektionen sind eigentlich für Kinder ab vier Jahren gedacht – also ganz gut für mich. Ich habe mal auf einem Flohmarkt eine Geige gekauft – ok, im Zusammenhang mit dem schönen Klang, der eine Geige haben könnte, ist es allerdings ein Witz davon. Aber was soll's: Man nimmt, was zur Verfügung steht – wie soll man sonst ein musikpädagogisches Lehrmittel prüfen?

Es gibt rund drei Lernhefte und ein Begleitheft. In der Werbung heisst es: Für neugierige Kinder, die viel Fantasie und wenig Geduld haben. Dieser Satz müsste eigentlich heissen: Für neugierige Kinder und Erwachsene, die viel

Fantasie und wenig Geduld haben, die lieber in Träumen auf der Geige tanzen und die Musik hören, bevor sie bemerken, dass sie diese selbst spielen. In etwa so würde ich meine ersten Lernphasen beschreiben. Die Geige und ich werden wohl nie richtige Freunde – das spielt aber keine Rolle, weil die Freude an der Musik genügt und das Instrument nur das Mittel zum Zweck ist. Und für diesen Zweck gebe ich alles. Zusammen mit Michaela entdeckte ich den blinden Mann, das Hinterteil der kugelrunden Fee, den Wagehals, die magischen Jonglierbälle ... Es ist erstaunlich, was das Kind in einem Erwachsenen auch nach Jahren noch für Fähigkeiten besitzt. Wir sollten diese unbedingt mehr erscheinen lassen. Ich und Michaela werden noch viele Stunden zusammen spielen. Und irgendwann werde ich ihr meine Gitarre vorstellen.

Gwendolyn lebt liebevoll und verspielt vor, wie man liebevoll und verspielt spielen lernt. Weihnachten kann kommen, ich spiele was vor! (Klavierbegleitungen liegen übrigens bei.)

Von Lukas Vogelsang